

Zeitschrift: Adelbodmer Hiimatbrief
Herausgeber: Stiftung Dorfarchiv Adelboden
Band: 71 (2010)

Rubrik: Neue "alte" Wörter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue «alte» Wörter

benìgä *bändigen*. Der Mùnì het eso wüescht ta, är ìscht fascht nät z'benìgä gsi. *Der Stier war so wild, er war kaum zu bändigen.*

chùmmlìg *gelegen*. Äs chunnt mer chùmmlìgs ... *Es kommt mir gelegen ...*

eessìg *schmackhaft*. Eessìga Chees. Ds Eessìga abrumä – *die Esswaren abräumen.*

Möösch s. öppem ds Möösch pütze – *jemanden kritisieren, die Wahrheit sagen.*

nìtna *unten.*

obethìi *nebenbei, nicht ganz im Ernst.*

obna oben; obenaha: *von Oben her kommend, schauend ...*; obenuus: *oben ankommend.*

sum, sums, sumu, sumì *einige, etliches*

ushandlä *Tannäste mit dem Gertel säubern; die abgehackten kleinen Zweige (Chrìs) wurden häufig als Tierstreue verwendet.*

ussna, ussenaha (i) *draussen; ùnauus: im Unterland.*

verschwalä *ein Holzgefäss durch Einlegen ins Wasser (wieder) dicht machen.*

Adelbodmer Redensarten:

Der leng Ustìg aagattìge (heiraten)

Im Ustìg frässi der nüw Schnee der alt Schnee

Wed usem Hangiluub ubere Grat a Trunìg chunsch, so isch da grad e Rock wermer

*

Wer kennt noch weitere urchige Adelbodmer-Wörter, Ausdrücke und Redensarten, die noch nicht ins Adelbodendeutsche Wörterbuch (3. Auflage) aufgenommen worden sind?

Christian Bärtschi